

# Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754360>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Kampf gegen die Lebensmittelfälschung



Aufnahmen aus dem Chemischen Laboratorium der Stadt Zürich von Hans Staub

*La chimie moderne contre les contrefacteurs d'alcools*

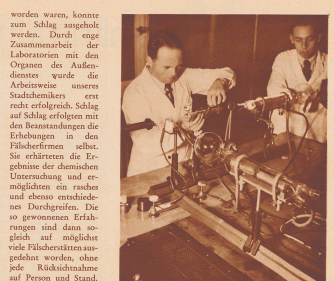


## Kirsch + Spirit + Essenzen = Kirsch echt

*Kirsch*  
Über 25000 Spirituosenhändler wurden großangelegter Fälschungen überzogen. Die Strafuntersuchung ist nur Zeit im Geige und ist in der Tagespresse unter "Schneewittchenkandal" bekannt geworden. Die in Frage stehenden Beträge gehen in die Millionen.  
*Kirsch + Alcool + Essenzen diverses = Kirsch d'origine. Plus de vingt commerçants ont été punis pour falsification de produits d'origine. Le montant de leurs encaissements se chiffre par millions.*

*Alcool*  
Werden die großen schweizerischen Lebensmittelfälschungen der letzten Jahre genauer betrachtet, so kann es einem nicht entgehen, daß mit deren Aufdeckung immer wieder das Chemische Laboratorium der Stadt Zürich genannt wird. Diese Tatsache hat uns bewegt, im Zusammenhang mit dem jüngsten Spirituosenkandal dieses Instituts aufzutauchen und in Erfahrung zu bringen, auf welche Weise es seine bedeutenden Erfolge erringen konnte.

*Essences*  
Um den raffinierten Großfälschungen im Lebensmittelgewerbe unserer Zeit auf die Spur zu kommen, reichten die hergebrachten und allgemein angewendeten Untersuchungsmethoden nicht mehr aus. Es ist ein Hauptverdienst des städtischen Stadtchemikers Privatdozent Dr. H. Mohler, hier neue Wege beschritten zu haben und durch Heranziehen moderner chemischer und physikalischer Methoden mit der Untersuchung dort einzusetzen, wo sich der Fälscher sicher zu fühlen glaubt.



Spektrographische Apparaturen, die bei der Aufdeckung raffinierter Lebensmittelfälschungen eine wichtige Rolle spielen und die über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden sind. Optische Apparaturen, welche die Anwesenheit charakteristischer Fremde oder spezifischer Bestandteile in den Lebensmitteln anzeigen.  
*Les microscopes et les appareils spectrographiques permettent aux chimistes de déceler les fautes des liquides.*  
Daß dieses für die stadtzürcherische Lebensmittelkontrollbehörde charakteristische Vorgehen Erfolg in Erfolg reihen konnte, zeigen die drei aus der umfangreichen Praxis des Stadtchemikers der letzten Jahre herausgeriffenen Fälle, Sie betreffen Wein-, Weinösig- und Spirituosenbestandungen. Mit diesem schematisch dargestellten Fälschungen soll natürlich nicht gesagt werden, daß alle Produkte dieser Art in der geschilderten Weise hergestellt werden.



**Wein + Zuckerwasser**  
*Vin + Eau sucrée*



**Chemikalien und Hefe**  
*Produits chimiques et levain*



**Chianti**  
*Chianti*

In die 1934 aufgeführten Kaufmannsfälle Zürich-Lugano wurde festgestellt, daß auf diese Weise 2,5 Millionen Liter «Chianti», «Barber», «Montepulciano» hergestellt wurden. Die Hauptabfahlgänge wurden zu Baden und Gelfingenorten bis zu 6 Monaten unbedingte verurteilt.  
*Vin + Eau sucrée + Produits chimiques et levain = Chianti. L'affaire des vins artificiels des «Zürich-Lugano» en 1934 décela que la fonderie ci-dessus servit de base à la fabrication de 2,5 millions de litres de Chianti, Barber et de Montepulciano. Les coupables furent punis d'amendes et de peines d'emprisonnement jusqu'à 6 mois.*

Seine Fälschungen sind eben nur analysiert in bezug auf die bisher bekannten Methoden; neuen Verfahren gegenüber, die nach unbekanntem oder noch nicht erfassten Substanzen in dem betreffenden Lebensmittel suchen, halten sie jedoch nicht stand.  
Er ist damit aber nicht fertig, einzelne Methoden auf verschiedenen Gebieten auszubauen und sie gelegentlich zur Anwendung zu bringen. Die Stadtkraft des stadtzürcherischen Laboratoriums legt darin begründet, daß jeweils ein Gebiet herausgeriffen wird, das dann systematisch nach allen Richtungen und mit sämtlichen verfügbaren Mitteln bearbeitet wird. Zur Aufdeckung des heute die Gemüter erregenden Kirschwasserkandals wurden beispielsweise seit 1934 wissenschaftliche Arbeiten an Arbeiten gestellt, die dieses bei uns so beliebte gebrauchte Wasser chemisch-analytisch zu erfassen suchten. Erst nachdem die gewonnenen Resultate durch zahlreiches Vergleichsmaterial überprüft



Nach erfolgter Erhebung in der Fälscherwerkstätte werden im Zusammenhang der Untersuchung die entsprechenden Proben im Laboratorium (links) untersucht.  
*Sous le contrôle du procureur d'arrondissement (à gauche) les fautes suspectées sont départies sur une automobile, et examinées au laboratoire municipal.*



Zürcher Stadtchemiker Privatdozent Dr. H. Mohler.  
*Le Dr. H. Mohler, chimiste municipal de Zurich, qui débata avec nombre de fautes sur le marché de Lugano.*